

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Brustkrebs-Spitzenzentrum des Universitätsklinikums Düsseldorf informiert beim Tag der offenen Tür

Düsseldorf - 17.10.14

VON: REDAKTION

17.10.2014 - Prof. Dr. Tanja Fehm, Ärztliche Direktorin der Frauenklinik, wurde beim Deutschen Gynäkologenkongress in München mit dem Gunther-Bastert-Preis für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Düsseldorf, 16. Oktober 2014 – Die Erforschung von Brustkrebs und der Kampf gegen die Tumorzellen sind ihre Welt : Prof. Dr. Tanja Fehm, Ärztliche Direktorin der Frauenklinik am Universitäts-Tumor-Zentrum (UTZ) in Düsseldorf, wurde beim Deutschen Gynäkologenkongress in München mit dem Gunther-Bastert-Preis für ihre Arbeit ausgezeichnet. Prämiert werden herausragende Innovationen auf dem Gebiet der Onkologie, in diesem Fall die Forschungsarbeit von Prof. Fehm zum Thema „zirkulierende Tumorzellen“.



Forschungsarbeit ausgezeichnet – Neue Wege in der Brustkrebstherapie

Für ihre langjährigen Verdienste um die Erforschung von Tumorzellen wurde Prof. Tanja Fehm auf dem 60. Gynäkologenkongress (DGGG) in München mit dem Gunther-Bastert-Preis ausgezeichnet. Die Düsseldorfer Wissenschaftlerin entwickelte u.a. ein Testverfahren, um bestimmte Tumorzellen, die für die Bildung von Metastasen verantwortlich sind, effektiv zu isolieren und genetisch zu untersuchen. Krebspatientinnen, in deren Blut diese sogenannten „zirkulierenden Tumorzellen“ nachgewiesen wurden, haben ein höheres Rückfallrisiko und eine schlechtere Prognose. Zirkulierende Tumorzellen sind einzelne Zellen, die sich vom Tumor lösen und sich über das Blut oder die Lymphe im Körper verteilen (zirkulierende Tumorzellen), sie gehen in das Knochenmark über und sind dort ebenfalls nachweisbar. „Heute wissen wir, dass zirkulierende Tumorzellen schon im frühen Stadium einer Krebserkrankung in die Blutbahn gelangen“, so Prof. Fehm. „Sie können bei allen Karzinomen auftreten und geben uns Aufschluss über die Wirkung einer bestimmten Therapie.“

Onkologisches Spitzenzentrum bündelt Kompetenz an einem Standort

Im Universitätstumorzentrum in Düsseldorf werden Krebserkrankungen seit zehn Jahren interdisziplinär erforscht, studiert und behandelt. Im Mai 2013 wurde das UTZ von der Deutschen Krebshilfe als onkologisches Spitzenzentrum ausgezeichnet. Alle Krebspatienten profitieren von den universitären Forschungseinrichtungen und von den kurzen Wegen am Standort. Der Patient erhält Beratung, Diagnostik, Operation, Strahlentherapie, Nachsorge, Palliativmedizin etc. aus einer Hand und auf universitärem Spitzenniveau.

[Weitere Informationen](#): [Universitätstumorzentrum - UTZ](#)

Telefon Frauenklinik: 0211/81-16644

Allgemeine Infostelle des UTZ, Telefon: 0211/81-08200

[1] 60. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) vom 8. bis 11. Oktober 2014 in München